

Medienmitteilung

05.02.2016

Beförderung Dr. Heinz Pfluger zum Leitenden Arzt Kardiologie und Leiter des Bereichs Herzschrittmachers

Dr. Heinz Pfluger wurde zum Leitenden Arzt Kardiologie der Klinik Inneren Medizin am Spital Bülach ernannt. Der 42-jährige Familienvater ist nun unter anderem für den Bereich Herzschrittmacher verantwortlich.

Die Geschäftsleitung des Spitals Bülach hat Dr. Heinz Pfluger zum Leitenden Arzt Kardiologie befördert. Er verfügt über die Facharzttitel Kardiologie und Innere Medizin. Seit Februar 2011 ist er als Oberarzt der Kardiologie und Inneren Medizin im Spital Bülach tätig. «Dr. Pfluger ist fachlich bestens qualifiziert und in der Region gut vernetzt», bekräftigt Dr. Peter Mussio, Leitender Arzt Kardiologie, die Beförderung. Zusammen mit Peter Mussio wird Heinz Pfluger die Disziplin Kardiologie im Spital Bülach weiterentwickeln.

Der Antrieb des Kreislaufsystems

Das Herz ist das zentrale Organ des Kreislaufsystems. Die Kardiologie des Spitals Bülach befasst sich mit der Abklärung, Therapie und Prävention von Herzerkrankungen. Zudem bietet die Abteilung der Klinik für Innere Medizin die Implantation von Herzschrittmachern sowie deren Nachkontrolle an. «Herzschrittmacher sind eine effiziente Therapie für Patienten mit Herzrhythmusstörungen, welche zu einem tiefen Puls und Symptomen wie Schwindel, Leistungsintoleranz oder sogar Ohnmachtsanfällen führen können», erklärt der neue Leitende Arzt Dr. Heinz Pfluger.

Implantation des Herzschrittmachers

Ein Herzschrittmacher besteht aus Steuerung und Batterie (Aggregat) und je nach Situation aus ein bis zwei Kabeln (Elektroden), welche den Schrittmacher mit dem Herzen verbinden. Das Aggregat wird links oder rechts unter dem Schlüsselbein platziert und die Elektrode über die obere Hohlvene zum Herzen geleitet. Über einen elektronischen Impuls kann der Herzschrittmacher den Herzmuskel stimulieren und so Herzrhythmusstörungen beheben. «Unter lokaler Betäubung werden die Elektroden durch einen kleinen Hautschnitt in eine Vene eingeführt und unter Röntgenkontrolle zum Herzen vorgeschoben», erklärt Dr. Pfluger das Vorgehen. Dann wird zwischen der Brustmuskulatur und dem Unterhautfettgewebe eine kleine Tasche präpariert, in welcher dann der Schrittmacher platziert wird. Die Implantation dauert rund 60 bis 90 Minuten. Er kann je nach Alter und Lebenssituation im Rahmen eines kurzen Spitalaufenthaltes oder ambulant durchgeführt werden.

Alltag mit einem Herzschrittmacher

Die Funktion und die korrekte Programmierung des Schrittmachers werden bei regelmässigen Kontrollterminen, normalerweise einmal jährlich, geprüft. Nach etwa zehn Jahren ist ein Aggregatwechsel notwendig. Menschen mit Herzschrittmachern können Sport, Beruf und Hobbys wie gewohnt weiterführen. «Auch elektronische Haushaltsgeräte sowie drahtlose Netzwerke für Computer haben keinen Einfluss auf den Herzschrittmacher», sagt Dr. Pfluger. Auch bei Mobiltelefonen sind keine Probleme zu erwarten, sicherheitshalber wird aber empfohlen, das Handy nicht in der Brusttasche zu tragen.

Weitere Informationen

Urs Kilchenmann
Unternehmenskommunikation Spital Bülach
Direktwahl +41 44 863 23 03, Fax +41 44 863 22 04
E-Mail urs.kilchenmann@spitalbuelach.ch

Über das Spital Bülach

Im Zürcher Unterland stellt das Spital Bülach mit 220 Betten und rund 1000 Mitarbeitenden eine hochstehende medizinische Versorgung für 180'000 Menschen sicher. Die Kliniken Chirurgie, Orthopädie, Urologie, Innere Medizin, Gynäkologie & Geburtshilfe, Neonatologie sowie die Institute Radiologie und Anästhesie bieten vielfältige stationäre und ambulante Leistungen an.